

Im Oktober 2020 durfte ich das Amt des Schatzmeisters des SSV übernehmen, leider in einer nicht sehr einfachen Zeit. Aber davon können alle im Ehrenamt tätigen ein Lied singen. So konnte ich bis heute auch noch nicht an vielen Präsenzveranstaltungen teilnehmen.

Der SSV kann bezüglich seiner Finanzen trotz einiger coronabedingten Einflüsse erneut auf ein vergleichsweise gutes Jahr zurückschauen. Mit insgesamt knapp 7.000,- € konnte der SSV wieder den Schwimmunterricht für Migranten und das Projekt IG Nachhaltige Bewegungsförderung (Sportgarten) fördern. Einige andere sehr wichtige Projekte mussten leider aufgrund der Pandemie pausieren. Wir werden sicher Gelegenheit haben, das Versäumte nachzuholen.

Die Sonderbelastung durch die Umsatzsteuerzahlungen, die in 2020 an das Finanzamt zu leisten waren, wurde bereits im Bericht des Schatzmeisters für 2019 und den Haushaltsplan 2020 ausführlich erläutert. Ich muss also nicht noch einmal darauf eingehen.

Der Haushaltsplan 2020 war mit einem positiven Ergebnis von knapp 4.000,- € angesetzt. Leider hat sich ein Verlust von 4.552,85 € ergeben. Dies ist zum einen der einmaligen großzügigen Auszahlung der Ehrenamtspauschale an den Vorstand geschuldet, mit der der besonderen Arbeitsbelastung des Vorstands während der Corona-Zeit und auch den erschwerten Arbeitsbedingungen Rechnung getragen wurde. Zudem hatte der Vorstand für das Jahr 2019 gänzlich auf eine Ehrenamtspauschale verzichtet. Des Weiteren war zum Zeitpunkt der Planberechnung nicht absehbar, welche Fördergelder coronabedingt zur Auszahlung kommen werden und welche nicht. Deswegen wurde bei den Fördermaßnahmen des Lago der Planansatz bei Null belassen. Es kam aber doch ein beträchtlicher Förderbetrag zur Auszahlung, was letztlich zu der deutlichen Abweichung des Ergebnisses vom Planansatz führte.

Bei all den negativen Einflüssen können wir nicht deutlich genug unseren Dank an das LAGO unterstreichen, mit dessen Unterstützung auch in diesen schwierigen Zeiten wichtige Projekte ohne Unterbrechung gefördert werden konnten.

Wie mein Vorgänger in seinem letzten Bericht so schön sagte „Geld kann sehr viel schneller aufgebraucht sein als man denkt. Und, man glaubt es kaum, es soll schon vorgekommen sein, dass Geldquellen einmal versiegen. Die Tatsache, dass man Geld hat, bedeutet nicht, dass man es auch partout ausgeben muss. Deswegen empfehle ich für die kommenden Jahre weiterhin eine zurückhaltende Ausgabenpolitik, die keine Ausflüge in vielleicht wünschenswerte, aber nicht notwendige Bereiche erlaubt.“ Diesem schließe ich mich voll an.

Unsere vorhandenen Mittel halten jedoch trotz des negativen Ergebnisses auch für 2021 ausreichend Möglichkeiten zur Förderung sportbezogener Projekte bereit. Was den Haushaltsplan angeht, so war der Plan für 2020 aufgrund der späten Ansetzung der letztjährigen Mitgliederversammlung eher eine Rückschau denn eine Vorschau. So konnte der Plan auch bereits Geschehenes berücksichtigen. Gegen Jahresende kamen dann allerdings doch noch ein paar nicht eingeplante Buchungen dazu.

In diesem Jahr haben wir eine vergleichbare Situation. Wir können nicht ignorieren, dass das Jahr bald vorbei ist. Deswegen können wir beim Haushaltsplan 2021 einige deutliche Korrekturen vornehmen, die das berücksichtigen, was bis dato passiert ist. Pläne sind nur so gut, wie sie die erkennbaren Abweichungen und Entwicklungen berücksichtigen. Der vorliegende Haushaltsplan berücksichtigt also bereits feststehende Entwicklungen. Das bedeutet, dass wir bis Ende des Jahres im Vergleich zum Vorjahr mit einem versöhnlichen Ergebnis rechnen können. Auf so manchen Euro an Fördergeldern mussten wir zwar verzichten, wir haben aber auch Ausgaben eingespart.

Nach 21 Jahren hat Manfred Braun sein Amt zur Verfügung gestellt. Nochmals will ich Ihm auf diesem Weg Dank sagen für die hervorragende Arbeit der letzten Jahre, um nicht zu sagen Jahrzehnte und auch die Hilfe bis heute im Hintergrund. Eine solche Expertise im Hintergrund zu haben ist immer ein Segen.

Sebastian Weber
Schatzmeister